

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Hintergrundinformationen zur Adventaktion 2022

„Gut versorgt“ - Das Hauptprojekt 2022

Mit den Spenden aus der Adventsammlung 2022 werden u.a. Familien in Ciudad Arce, El Salvador beim Anlegen von Hausgärten und der Umstellung ihrer Landwirtschaft auf agroökologische Produktionsmethoden unterstützt. Die Versorgungssituation vieler Menschen in El Salvador ist prekär. Großgrundbesitzer produzieren in konventionell geführten Monokulturen Produkte wie Zuckerrohr für den Export. Diese fördern Umweltverschmutzung und die Auslaugung der Böden. Lebensmittel für die eigene Bevölkerung sind knapp und zu teuer für den täglichen Bedarf.

Beispiel: Familie Hernandez

„Man hat selbst genug zu essen und kann auch den Nachbarn abgeben, von denen man weiß, dass sie es brauchen“, so fasst Herr Hernández seine Situation zusammen. Familie Hernández lebt in der Gemeinde Colonias Unidas. In dieser Gegend gibt es wenig verfügbares Land und wenig Arbeitsplätze. Auch Wasser als Ressource steht nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung. Neben der eigenen kleinen Landwirtschaft arbeitet Herr Hernández in der Schweinezucht auf einem benachbarten Bauernhof. Über eine Gemeindevorsteherin wurde die Familie auf das Projekt von Fundación Círculo Solidario aufmerksam. Nach der erfolgreichen Bewerbung um Teilnahme konnten er und seine Frau verschiedene Schulungen besuchen.

Heute baut Familie Hernández Salat, Tomaten, Chili, Kohl, Frühlingszwiebeln und einige andere Produkte an. „Ich habe vor zwei Jahren Tomaten im Wert von etwa 5 Dollar gekauft und seitdem ständig geerntet!“, berichtet Hernández begeistert, der nun von seinen Tomaten jedes halbe Jahr selbst Setzlinge zieht. Im Gegensatz zu herkömmlichen Produktionsmethoden können Pflanzen in agroökologischem Anbau vermehrt und über Jahre geerntet werden. Auch teure künstliche Düngemittel werden durch biologischen, selbst produzierten Dünger ersetzt. Durch die neuen Methoden produziert Familie Hernández einen kleinen Überschuss an Pflanzen, den sie zu einem leistbaren Preis in der Gemeinde verkauft. Mit diesem kleinen Einkommen können sie sich nun andere lebensnotwendige Dinge wie Öl oder Kleidung leisten.

Sehen und hören Sie Familie Hernández und andere Projektbeteiligte auf folgender Videoaufzeichnung (Span. mit dt. UT) <https://youtu.be/KHWPwSlohAg>

Agroökologie als Antwort auf die Klimakrise

Die Länder des globalen Südens sind von den Auswirkungen des Klimawandels am stärksten betroffen. Verluste und Schäden, wie ausfallende Ernten durch Wassermangel, ausgeschwemmte Böden oder Unwetterphänomene sind für die Menschen existenzbedrohend. Agroökologische Systeme können hier entgegenwirken und die Ernährungssicherheit der lokalen Bevölkerung stärken. Sie leisten einen Beitrag zur ganzheitlichen Verbesserung der Lebenssituation von benachteiligten Menschen. Der direkte Kontakt der Erzeuger*innen mit den Verbraucher*innen fördert auch den sozialen Zusammenhalt und garantiert einen fairen Preis.

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Ein weiterer Vorteil agroökologischer Methoden ist, dass sie überall angewandt werden können. Sie haben je nach Ort verschiedene Ausformungen, weil sie jeweils an die lokalen Gegebenheiten und Kontexte angepasst sind. Durch die Nachahmung natürlicher Ökosysteme entstehen positive Wechselwirkungen, wie etwa zwischen Pflanzen, Tieren, Bäumen, Wasser usw. Die Förderung und Bewahrung von Artenvielfalt wirkt sich positiv auf das Ökosystem und den Boden aus. Darüber hinaus wird der Einsatz von synthetischem Dünger und Pestiziden eliminiert und durch natürliche Methoden ersetzt. Dies wiederum macht bäuerliche Familien von großen Saatgut- und Düngemittelkonzernen unabhängig.

BSIN-Projekte: Verschiedene Komponenten ergänzen einander

Alle Projekte von Bruder und Schwester in Not (BSIN) bestehen aus verschiedenen Komponenten, die einander ergänzen: Wissenserwerb- und Austausch, Aufbau von Fähigkeiten bei den Begünstigten und den Partnerorganisationen, Errichtung von Infrastruktur oder die Unterstützung bei landwirtschaftlichen Tätigkeiten. Auch Lobbyarbeit, Anwaltschaft für Menschenrechte und zivilgesellschaftliches Engagement sind zentrale Ziele vieler Projekte. Durch das Zusammenspiel der verschiedenen Aspekte der Projekte können die Lebensbedingungen für die Menschen der Projektregionen maßgeblich verbessert werden.

Der lokale Partner des Hauptprojekts der Adventsammlung 2022 in El Salvador ist Fundación Círculo Solidario de El Salvador, die viele Themen mit innovativen Ideen angeht. Neben Schulungen zu agroökologischen Produktionsmethoden und Begleitung der Menschen bei der Umsetzung, führt die Organisation Sensibilierungsmaßnahmen und Aufforstungskampagnen durch. Sie laden regelmäßig zu Gemeinschaftsforen ein und verbreiten Wissen auch über Radiosendungen. Ein wichtiger Aspekt des Hauptprojekts 2022 ist auch die Beteiligung von Frauen. Vielfach sind es die Frauen der Familien oder alleinerziehende Mütter, die an den landwirtschaftlichen Schulungen teilnehmen, die Gärten bebauen und so die Versorgung der Familie tragen.

Bruder und Schwester in Not: Ländliche Entwicklung, Menschenrechte

Die kirchliche Stiftung Bruder und Schwester in Not - Diözese Innsbruck arbeitet seit 1961 mit Projektpartnern des globalen Südens zusammen. In Tirol kennt man Bruder und Schwester in Not vielfach durch die „Spendensackerln“, die in Pfarreien aufliegen und durch den jährlichen Adventkalender. Die Ziele der Zusammenarbeit in den Schwerpunktländern sind verbesserte Lebenschancen für benachteiligte Menschen sowie Friede, Gerechtigkeit und ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt. Die Projekte umfassen vor allem die Bereiche ländliche Entwicklung und Stärkung der Menschenrechte mit einem besonderen Fokus auf Frauenrechte. *Bruder und Schwester in Not* trägt das Österreichische Spendengütesiegel. Unterstützer*innen können ihre Spende steuerlich absetzen.

Die Stiftung *Bruder und Schwester in Not* und ihre Partnerorganisationen verbindet die Vision eines friedlichen und gleichberechtigten Zusammenlebens in einer sozial und ökologisch gerechten Welt.

Im Sinne dieses Anliegens unterstützen uns jedes Jahr unterschiedliche Personen in der Plakat- und Videokampagne für die Adventsammlung von Bruder und Schwester in

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Not. 2022 sind die „Gesichter“ der Kampagne der Geschäftsleiter von BIO AUSTRIA Tirol Maximilian Gritsch, IFFI-Direktorin Anna Ladinig, Petra Obojes-Signitzer von den Gemeinschaftsgärten Tirol und Bäcker- und Konditormeister Alfons Wachter.

Stichworte zu El Salvador

Fläche	21 041 km ² (Österreich: 83 871 km ²)
Geografie	Kette von Vulkanen, die das Land grob in drei Regionen unterteilt: den südlichen Küstenstreifen, die zentralen Hochebenen und Täler und die nördlichen Berge. Der höchste Berg ist der El Pital (2.730 m)
Klima	Tropisches Klima mit geringen Temperaturschwankungen
Bevölkerung	Ca. 6,3 Millionen Einwohner (Österreich: 8,9 Millionen)
Bevölkerungswachstum	2% Kinderzahl pro Mutter: 2,8 Teenager-Schwangerschaften: 25%
Alphabetisierungsrate	81,1 % der Erwachsenen
Sprachen	Amtssprache: Spanisch; außerdem Nahua (Indigene)
Lebenserwartung	72 Jahre (vgl. Österreich: Frauen 83,4, Männer 78,1 Jahre)
Bruttosozialprodukt	3799 USD
Produktion	Landwirtschaft 10%, Industrie 31%, Dienstleistungen 60% Arbeit im informellen Sektor: 65%
Armut	26,7% Prozent der Menschen leben in Armut Fehlender Zugang zu sicherem Trinkwasser: 20% Fehlender Zugang zu sanitärer Infrastruktur: 41,5% Fehlende Ernährungssicherheit: 30% der Bevölkerung

Quellen:

UNICEF DATA www.unicef.org <https://unicef.at>

Weltbank - <https://data.worldbank.org/>

Wikipedia